

Heizstrom/Nachtstrom

(Gültig ab 01. April 2022)

Energiepreise

Nachtstrom/Heizstrom	Preis pro kWh	
	Cent netto	Cent brutto
Nachtstrom/Heizstrom Nacht (8 Stunden)	8,1200	9,7440
Heizstrom Tag (für Tagesnachladung)	8,8000	10,5600

Im Preis pro kWh netto sind die Kosten für die Herkunftsnachweise des zugewiesenen Ökostroms enthalten. Die Bruttopreise sind inklusive Umsatzsteuer.

Nicht enthalten sind Netz- und Messentgelte sowie sonstige Steuern und Abgaben.

Die Mindestvertragsdauer beträgt 2 Monate.

Die Preise gelten im Netzgebiet der Lichtgenossenschaft Neukirchen eGen.

Unsere Kunden erhalten die Rechnungen für Energie und Netzentgelt in einer Abrechnung (integrierte Rechnungslegung).

Gesamtpreise (Der Gesamtpreis setzt sich aus Energiepreis und Systemnutzungstarifen zusammen)

Zur einfacheren Übersicht haben wir für Sie die Preisbestandteile in einem Gesamtpreis dargestellt. Dieser kann sich unbeeinflusst vom Energielieferanten ändern, wenn sich nach dem 01.04.2022 gesetzlich festgelegte Entgeltbestandteile wie Zuschläge, Abgaben, Steuern oder Systemnutzungstarife verändern.

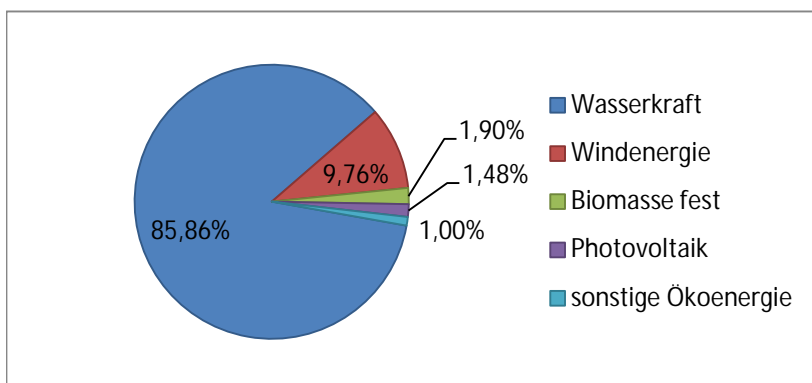
Nachtstrom/Heizstrom	Preis pro kWh		Grundentgelt pro Jahr	
	Cent netto	Cent brutto	€ netto	€ brutto
Nachtstrom/Heizstrom Nacht (8 Stunden)	12,0250	14,4300	0,00	0,00
Heizstrom Tag (für Tagesnachladung)	12,7050	15,2460		

Die Nettopreise enthalten Energie-, Netznutzungs-, und Netzverlustentgelt und die Elektrizitätsabgabe jedoch nicht die Entgelte für Messleistungen. Die Brutto-Gesamtpreise enthalten 20% Umsatzsteuer.

Alle Zuschläge, Abgaben und Steuern gelten für die Netzebene 7.

Stromkennzeichnung

gem. § 78 Abs. 1 und 2 EIWOG und StromkennzeichnungsVO 2011 BGBl. 310/2011, über den Anteil an verschiedenen Primärenergieträgern, auf Basis derer die gelieferte Energie im Zeitraum vom 1.1.2020 - 31.12.2020 erzeugt wurde



Umweltauswirkung der Stromproduktion:

CO₂-Emissionen: 0,000 g/kWh

Radioaktiver Abfall: 0,000 mg/kWh

Durch den vorliegenden Versorgermix fallen keine radioaktiven Abfälle und keine CO₂-Emissionen an. Die Nachweise stammen zu 16,64% aus Österreich und zu 83,36% aus Norwegen.